

# Es hat plötzlich pressiert

**Pferdesport** Andy Witzemann entscheidet das Stechen um den Großen Preis von Tübingen für sich und beschert Besitzer Wolfgang Koppensteiner einen Heimsieg. *Von Hansjörg Lösel*

Die Dramaturgie im Stechen um den Großen Preis von Tübingen hatte es am Sonntag in sich, das Dressur- und Springturnier der Reitgesellschaft endete mit einem echten Krimi: Die ersten vier Starter blieben allesamt fehlerfrei, nur von Hundertstelsekunden getrennt. Tina Deuerer legte 35,43 Sekunden vor, Sascha Braun konterte mit 35,36 Sekunden, Andy Witzemann ritt auf „Calle Cool“ nach 35,36 Sekunden ins Ziel und der Schweizer Adrian Schmid kam auf 35,47 Sekunden.

„Ich hätte das Stechen gar nicht so schnell erwartet“, sagte Witzemann, „aber heute hat es plötzlich pressiert.“ Gut, dass der 38-Jährige vom PS-Team Winterlingen noch einen Joker im Ärmel hatte, den neunjährigen „Cassadero“. Oder, wie Witzemann sagte, ehe er auf die rasante Ehrenrunde ging: „Ein Traumpferd, der will einfach!“ Und wie „Cassadero“ wollte, vom Start weg volle Pulle – nach einem erneut fehlerfreien Ritt blieben die Uhren bei 33,24 Sekunden stehen, schon im Auslauf jubelte Witzemann. Nur Julia Baur (TRG Baltmannsweiler) hätte Witzemann die 1200 Euro Siegpriämie jetzt noch streitig machen können – doch ihr „Dubai S2“ verweigerte gleich an einem der ersten Hindernisse, kurz darauf gab sie auf. Damit durfte der Tübinger Pferde-Besitzer Wolfgang Koppensteiner einen Heimsieg bejubeln: Erst seit Anfang des Jahres stehen



„Ein Traumpferd“: Andy Witzemann gewann auf „Cassadero“ aus dem Besitz von Wolfgang Koppensteiner erstmals den Großen Preis der Stadt Tübingen. *Bild: Sommer*

sechs seiner Rösser im Stall in Winterlingen, auf „Cassadero“ gewann Berufsfreier Witzemann nun erstmals das wichtigste Springen des Wochenendes in Tübingen. Ab Dienstag geht der Turnier-Sommer im Gestüt Albführen weiter, auf „Cassadero“ baut Witzemann auch dort: „Hoffent-

lich hat er hier nicht zu viel Substanz gelassen.“

Auch wenn es im Großen Preis „nur“ zum dritten Platz gereicht hat: Tina Deuerer aus Eppelheim zählte mit ihrem schnellen Stil zu den Gewinnern des Turniers – die Landesmeisterin räumte gleich mehrere Siege auf „Clueso“ und „Smint“ ab. Stolz auf ihren Vierbeiner sein durfte auch Natalie Gauß. Im Dressur-Viereck hatte sie auf „Fine Emotion“ die Intermediaire-Prüfung der Klasse S\*\* gewonnen, für den Neunjährigen der bisher größte Erfolg. Was bekam das Sieger-Pferd zur Belohnung? „Heute Nacht darf er auf die Koppel“, sagte Natalie Gauß, die für den RV Lautertal reitet. „Er ist sehr sensibel, deshalb war es gut, dass wir schon am Samstag hier geritten sind, da kannte er das Viereck“, sagte Nathalie Gauß nach der Siegerehrung, „es hat sich nach einem

harmonischen Ritt angefühlt.“ Harmonisch verlief das gesamte Turnier-Wochenende für die TRG. Mit etwas weniger Nennungen und Ritten zwar, dafür einem deutlich entspannteren Zeitplan. Und in etwa so vielen Zuschauern wie im Vorjahr, über das gesamte Wochenende pilgerten rund 5000 Pferdefreunde auf die Waldhäuser Höhe. So dass auch Turnier-Chef Kellhammer ganz entspannt bei der Siegerehrung zuschaute.

ANZEIGE

**Sport- und Entlastungs-BH**

**Meloni**

Wörner Dessous + Bademoden Cup A - K  
obere Wilhelmstrasse 107, Reutlingen



Natalie Gauß (RV Lautertal) gewann auf „Fine Emotion“ die Dressurprüfung Klasse S\*\* – zur Belohnung durfte der Neunjährige die Nacht draußen auf der Koppel verbringen. *Bild: Sommer*

## Andreas Kreuzer angetan von der TRG-Anlage

**Olympiasieger Michael Jung** gilt bereits als Stammgast. Andreas Kreuzer, 2016 Deutscher Meister, war zum ersten mal in Tübingen – und angetan: „Wenn ich gewusst hätte, was Sie für einen tollen Platz

hier haben, hätte ich mehr Pferde mitgebracht und wäre das ganze Wochenende geblieben“, sagte Kreuzer laut Turnierleiter Klaus Kellhammer. Kreuzer hatte seine Meldung erst drei Tage vor Tur-

nierbeginn abgegeben. Er reiste mit drei Pferden an, die er für das Bundeschampionat der Fünf- und Sechsjährigen Anfang September in Warendorf qualifizieren wollte – das tat Kreuzer mit Erfolg. *mac*

# Strenger als in Schorndorf

**Reiten** Am Wochenende hat es beim Tübinger Turnier großen Sport gegeben, nicht nur wegen des Landeschampionats.

**Tübingen.** Später Samstagnachmittag, zweiter Teil der Zwei-Phasen-Springprüfung der Klasse S\*\*: Das Gefühl, richtig großen Sport zu erleben, wurde greifbar: Tina Deuerer auf Smits war unterwegs. Äußerst elegant- und schnell! Gespräche verstummten, alle Augen richteten sich auf die Reiterin und ihr Pferd. Immer wieder Blicke zur Uhr. Wird das wohl...? Es wurde eine umjubelte Bestzeit! **Worauf achtet ein Preisrichter bei der Dressur?** Laut Tim Koch „auf die Bewegungsabläufe und auf das Interieur.“ Damit meinte der 44-jährige Münchener die Einstellung: Ein Pferd könne nur dann Leistungssportler sein, wenn es im Kopf stimme, so Koch vor dem Kriterium der Drei- und Vierjährigen. Preisrichter zu sein, sei eine idealistische Tätigkeit, man bekomme gerade einmal eine Aufwandsentschädigung. Es mangelt an Nachwuchs. Deswegen kritisierte Koch das Alterslimit für Preisrichter von 80 Jahren: „Das ist diskriminierend.“ Und es ist ein aufwändiger Job: Sechs bis acht ganze Wochen im Jahr benötige man allein für Schulungen. Von der Urteilskraft der Preisrichter hängt vieles ab – viele der Sportler, die in Tübingen antraten, sind Profis.

Tim Hoster etwa. Der aus Neuss stammende Rheinländer machte sich vergangenes Jahr in der Nähe von Gammertingen selbstständig: „Ich bin Profi, mir muss alles liegen“, antwortete er auf die Frage nach dem Parcours in Tübingen. Der sei dem Kriterium angemessen. „Anspruchsvoll“, ergänzte Hoster, ehe er mit „Cadeau“ zur Springprüfung der Klasse M\* für 5-jährige Pferde ritt, um sich für das Bundeschampionat zu qualifizieren. Gegenüber Hosters Transporter lagerte eine Gruppe aus Ostrach. „Hast Du die Punkte mitgekriegt? Du bist jetzt Zweite“, sagte Fritz Fleischer. Seine aufmunternden Worte richteten sich an Dressurreiterin Ines Knoll. Sie wirkte nicht gerade optimistisch, ihr Ziel zu erreichen, unter den ersten Vier zu landen: „Da kommen noch ein paar.“ Zwei Fehler waren bei ihrem Ritt auf Falcao drin, beim Dreierwechsel und bei den Galopp-Traversalen. „Fehler, die zu vermeiden gewesen wären“, so die junge Reiterin. Das spielte Fleischer mit einem Hinweis auf die Preisrichter herunter: „Hier sind sie strenger als in Schorndorf.“ **So eine Reitveranstaltung** wie das Tübinger Turnier ist eine

gute Plattform für die Fachhändler: „In erster Linie machen wir hier Werbung für die Firma, um auf dem Markt zu bleiben“, sagte Julia Bieler von Reitsport Braun aus Wildberg. Die wenigen, die etwas kauften, hätten sich gefreut, denn sie nahmen automatisch an einem Glücksrads-Spiel teil: Der Hauptpreis, eine Trense für 80 Euro, ging bereits am Freitag weg. Gibt es aktuelle Trends? Nicht wirklich, sagte Bieler: „Von zuhause gehen viele Reitstiefel weg – hier gar nicht.“

Im Gegensatz zu ihr hatte Frank Reutter ziemlich wenig Leerlauf: **Der Präsident des Württembergischen Pferdesportverbands** war an allen Ecken und Enden eingebunden. Nebenher wachte er ganz genau darüber, ob die EDV das richtige Ergebnis mit dem richtigen Pferd verband. Hauptsächlich war er der Mann am Mikrofon während der Springprüfungen – „das mache ich, seit Tübingen das Landeschampionat bekam“, sagte der Wernauer. Der Zeitpunkt des Turniers sei gut gewählt: „Züchterisch ist es der Höhepunkt des Jahres, und es liegt zwei Wochen vor den Landesmeisterschaften. Man kann es nicht früher ausrichten – und nicht viel später.“

Seit dem ersten Mal in Tübingen habe sich die Szene enorm weiterentwickelt. Laut Reutter wurden das Training und die (medizinische) Betreuung immer professioneller: „Die Pferde sind besser reitbar und leistungsstärker.“ Das fordere auch diejenigen, die in den Sattel steigen: „Heute müssen die Reiter nicht nur auf dem Pferd sitzen – sie müssen auch fit sein“, sagte Reutter.

**Campino, Coldplay, Zidane:** die Namen mancher Pferde verraten etwas über die Leidenschaften ihrer Besitzer. Helmut Gaab aus Ebertal bei Bad Mergentheim hätte den Namen seines Pferdes hingegen gerne geändert: Gründleinhof Präsident. Ziemlich lang, aber immerhin nicht einfach nur Horst. „Die Züchter haben den Namen geschützt, wir können ihn nicht mehr ändern“, sagte Gaab. Ärgerlich? „Ja.“ Seine Tochter Anke hatte dem Hengst das Mützle zurecht gerückt, ehe er für die nächste Qualifikation vorbereitet wurde. Einmal klappte es schon. Und das, obwohl die Gaabs vor Ort eine Reiterin organisieren mussten, die das Pferd zuvor nie gesehen geschweige denn geritten hatte. Am Ende, sagte Anke Gaab, klappte es ein weiteres Mal: „Müztle saß – dritter Platz!“ *mac*

## Dressur- und Springturnier der Tübinger Reitgesellschaft in Zahlen

### Dressurprüfung Kl. I für 5-j. Pferde

1. Melanie Mayer, RV Rindelbach, Equidiamonds Damiani; 2. Veronika Gerasimova, RC Waldbrunn, Fürst Fernando 8; 3. Nicola Haug, RVF Heuchlingen, Agassi 20

### Dressurprüfung Kl. M - 6-jährige Pferde

1. Katrin Burger, RV Sindelfingen, Vernissage 8; 2. Linda Jung, RC Renningen, Lilly Lavena; 3. Stefanie Lempart, LRFV Stuttgart-Möhringen, Latifa II

### Dressurprüfung Kl. S\* - Prix St. Georges

1. Nicole Casper, LPSV Donzdorf Alb/Fils, Birkhof's Topas FBW; 2. Katrin Burger, RV Sindelfingen, Santo Dottore OLD; 3. Ines Knoll, RVF Ostrach, Falcao K

### Dressurprüfung Kl. S\*\*

1. Natalie Gauß, RV Lautertal, Fine Emotion; 2. Jasmin Schaudt, RVF Herbertingen, Sir - Scolari; 3. Juliane Fehl, RC Bissingen an der Teck, Freckle 4

### Zeitspringprüfung Kl. M\*\* - Mittlere Tour

1. Benjamin Kuhn, PS-Team Bubenhoferhof, Atomic Sun; 2. Andy Witzemann, PS-Team Winterlingen, FBW Casallino; 3. Florian Dolinschek, RSV Winterlingen, Lanos 16

### Springprüfung Kl. M\*\* - Junioren

1. Alia Knack, RSZ Boll, Campari 295; 2. Knack, Boll, Claus Peter; 3. Anika Ott, RVF Fronhofen, Quattro's Donna

### Springprüfung Kl. M\*\* - Youngster Tour

1. Adrian Schmid, Boll, Clarima 6; 2. Eva-Maria Lühr, RVF Pfalzgrafenweiler, Smire S; 3. Samanta Laack, RVF Laupheim, Comtess Ass

### Springprüfung Kl. M\* für 5-j. Pferde

1. Frieder Dietterle, TV RG Gultstein, Maximus 107; 2. Tim Hoster, RVF Pfullendorf, Cadeau 59; 3. Andreas Kreuzer, RTG Silberberghof, Coolio 43

### Springprüfung Kl. M\* für 5-j. Pferde

1. Dietterle, Gultstein, Maximus 107; 2. Hoster, Pfullendorf, Cadeau 59; 3. Kreuzer, RTG Silberberghof, Coolio 43

### Springprüfung Kl. M\*\* für 6-j. Pferde

1. Kreuzer, Silberberghof, Concordia 49; 2. Tina Deuerer, RV Eppelheim, E'loise D; 3. Wonne Ott, Schmalegg, Capten 2

### Springponyprüfung Kl. A\*\*

1. Milena Manz, RVF Brettachtal, Toulouse 76; 2. Katrin Vollmer, RV Waldenbuch-Hasenhof, Mäxle 44; 3. Adrijana Bruncic, PSV Aulendorf, Herr Carlson 2

### Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. S\*\*

1. Tina Deuerer, RV Eppelheim, Smint 2; 2. Adrian Schmid, RSZ Boll, Cesserias Crack; 3. Andy Witzemann, PS-Team Winterlingen, Calle Cool 14

### Springponyprüfung Kl. I

1. Milena Manz, RVF Brettachtal, Toulouse 76; 2. Adrijana Bruncic, PSV Aulendorf, Herr Carlson 2; 3. Lea-Sophia Gut, RV Sulmingen, Gründleinhofs President

### Dressurprüfung Kl. I für 5-j. Pferde

1. Nicola Haug, RVF Heuchlingen, Faysha 3; 2. Nicola Haug, RVF Heuchlingen, Agassi 20; 2. Hayley Beresford, RC Bissingen an der Teck, Diva Georgina

### Dressurprüfung Kl. M für 6-j. Pferde

1. Nicole Casper, LPSV Donzdorf Alb/Fils, Löwenherz 124; 2. Katrin Burger, RV Sindelfingen, Vernissage 8; 3. Stefanie Lempart, LRFV Stuttgart-Möhringen, Latifa II

### Championat des BW Warmbluts (3j. Stuten und Wallache)

1. Ramona Ritzel, RVF Bad Wörishofen, ZoA 6; 2. Anna-Lisa Schepper, FSG Marbach, Damian 56; 2. Romy Sobotta, RFSG Nikolaushof Euerhausen, Felipe 29

### Championat des baden-württ. 4-jährigen Warmbluts (Stuten und Wallache)

1. Juliane Fehl, RC Bissingen an der Teck, Darling Harbour 3; 2. Valentina Bronner, Bad Schusserried, Donna Tessa 3;

### Championat des baden-württ. 3 und 4-jährigen Warmbluts (Hengste)

1. Katrin Burger, Sindelfingen, First Date 7; 2. Katrin Burger, Sindelf., Emilio 148; 3. Lukas Maier, Forst, Doubtless 5

### Dressurprüfung Kl. S\*\* - Intermediaire I

1. Natalie Gauß, RV Lautertal, Fine Emotion; 2. Juliane Fehl, RC Bissingen an der Teck, Freckle 4; 3. Jasmin Schaudt, RVF Herbertingen, Sir - Scolari

### Springprüfung Kl. M\*\* für 6-jährige Pferde

1. Constanze Pape, RV Jettingen, Balou's Bellissimo; 2. Anne Götter, FPF Birkenhof Eppingen, Cassita 17; 3. Florian Grimm, RVF Schwäbisch Gmünd, Claudita

### Springprüfung Kl. A\*\* für 4-j. Pferde

1. Benjamin Maier, RVF Riedlingen, Lui 101; 2. Nina Lange, RC Hofgut Albführen, Demi Moore 23; 3. Nina Lange, Albführen, Vivaldis Credo

### Springprüfung Kl. S\* - Finale Youngster Tour

1. Mohammad Mogheeth Alshehab, Herrenberg, Bleu Boy 2; 2. Adrian Schmid, Boll, Clarima 6; 3. Adrian Schmid, Boll, Comrado

### Springprüfung Kl. S\* - Junioren

1. Alia Knack, Boll, Claus Peter; 2. Theresa Volckmann, RG Mannheim-Neckarau, Cappuccino 43; 3. Lilli Collee, RV Obersulm, Barry Brown Escaille

### Springprüfung Kl. S m. St. - Finale Mittlere Tour

1. Tina Deuerer, RV Eppelheim, Clueso 10; 2. Benjamin Kuhn, PS-Team Bubenhoferhof, Atomic Sun; 3. Simon Runte, RVF Weilheim/Teck, Chance 32

### Springprüfung Kl. S m. St. \*\*

1. Andy Witzemann, PS-Team Winterlingen, Cassadero 2; Sascha Braun, RC Achern, Cadbury; 3. Tina Deuerer, RV Eppelheim, Smint 2;



NACH DER PRÜFUNG ist vor der Dusche: Abkühlung für die Vierbeiner beim 48. Landeschampionat. *Bild: Sommer*